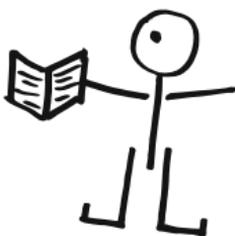


GAL

Grün Alternative Liste

Frisches Grün für Geislingen



FRISCHES GRÜN FÜR GEISLINGEN

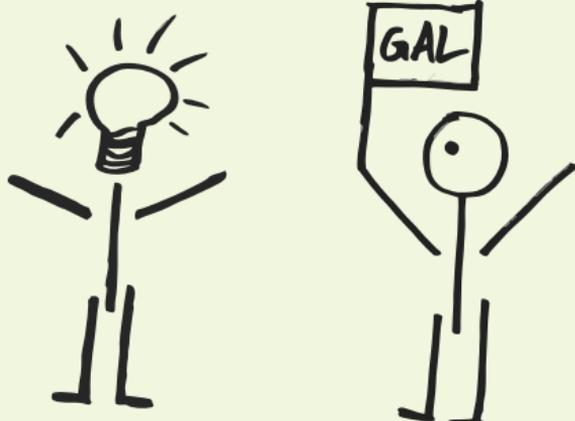
Machen Sie Ihr X nicht bei einer X-beliebigen Partei oder Liste. Wählen Sie GAL, die grüne Alternative zu den „Großen Koalitionen“ der anderen Fraktionen im Geislinger Gemeinderat, denn die GAL

- ▶ begleitet die Arbeit der Verwaltung mit konstruktiver Kritik,
- ▶ stellt auch unbequeme Fragen,
- ▶ bringt unkonventionelle und kreative Ideen und Antworten ein,
- ▶ setzt den traditionellen Ratsmehrheiten die Stimme der Minderheiten entgegen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der GAL stehen für die Umsetzung eines zukunftsweisenden Programms für unsere Stadt. Mit ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Engagement in verschiedenen Organisationen und Verbänden kennen und leben sie die Themen, die für Geislingen von Bedeutung sind.

Die GAL kandidiert mit einer ausgewogenen Liste aus den verschiedensten Bevölkerungsschichten, paritätisch besetzt mit 11 Frauen und 11 Männern aller Altersgruppen. Um unsere inhaltlich und demokratisch wichtige Arbeit mit verstärkter Fraktionsgröße fortsetzen zu können und Geislingen auf dem Weg zu einer nachhaltigen, familienfreundlichen, ökologischen und sozialen Stadt weiterzubringen, bitten wir Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen.

Am 25. Mai GAL wählen (oder vorher per Brief!).





BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IST GELEBTE DEMOKRATIE

Die GAL-Mitglieder und –KandidatInnen, sind bei den Aktivitäten zum Bürgerschaftlichen Engagement von Anfang an dabei. So haben sie dazu beigetragen, dass Geislingen Modellstadt beim Projekt „Nachhaltige Kommunalentwicklung“ ist. Die Bedeutung und Aktualität der GAL-Ziele werden dadurch deutlich, dass viele bei der Ideenwerkstatt MACH5 angesprochenen Punkte sich bereits in unserem Programm wiederfinden.

So setzt sich die GAL ein für

- ▶ ideelle, aber auch materielle Unterstützung aller ehrenamtlichen Aktivitäten,
- ▶ angemessene Förderung unserer Vereine, die zur Vielfalt von Kultur, Sport, Politik und vielen anderen Bereichen beitragen,
- ▶ frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung an wichtigen Entscheidungsprozessen. Projekte, Netzwerke und Bewegungen wie „Bündnis für Familien“, „Umweltstammtisch“, „Mehr Demokratie“ und „Stadtseniorenrat“ stehen hierfür beispielhaft und verdienen es von der Stadt gehört, eingebunden und unterstützt zu werden.

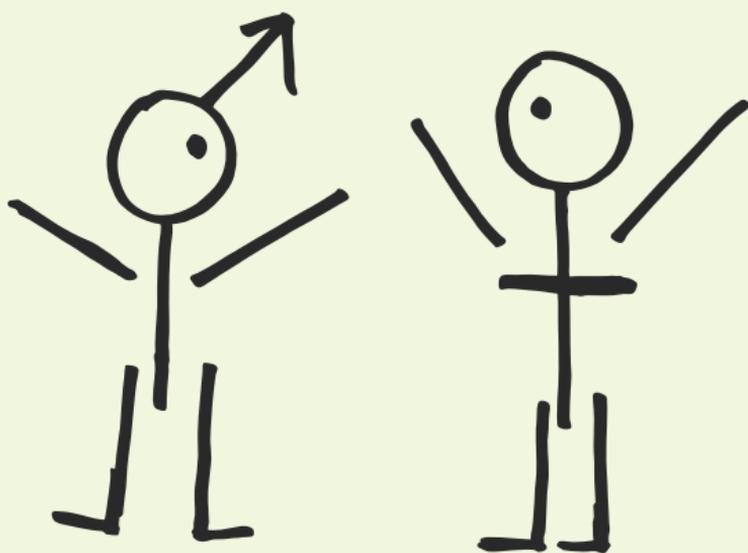
FRAUEN HABEN DIE GLEICHEN RECHTE WIE MÄNNER – DIE REALITÄT SIEHT ANDERS AUS

Mit 3 von 22 ist der aktuelle Frauenanteil im Geislinger Gemeinderat erschreckend gering. Auch an vielen anderen Stellen sind Parität und Chancengleichheit bzw. Gleichbehandlung von Frauen noch lange nicht erreicht.

Die GAL setzt sich daher ein für

- ▶ ein Umdenken der Verwaltung bezüglich gleicher Einstellungs-, Aufstiegs- und Verdienstchancen,
- ▶ lokale Anlaufstellen für Frauen und Kinder mit Gewalterfahrung,
- ▶ mehr Frauen in Entscheidungsgremien und Führungspositionen.

Die GAL braucht hierfür Ihre Unterstützung. Beginnen Sie JETZT damit. **Setzen Sie ein Zeichen mit Ihrer Wahl und entscheiden Sie sich für die GAL**, denn unsere Liste besteht zu 50% aus Frauen. Sie engagieren sich in verschiedenen Organisationen und möchten sich mit ihrer Kompetenz im Gemeinderat aktiv einbringen.





KATHARINA BACHMANN

(20), Ausbildung bei der WMF

Nach 6 Jahren im Jugendgemeinderat möchte ich weitere Erfahrungen in dieser Richtung machen, um die Stadt für uns Alle nach unseren Interessen zu gestalten. Sport gehört zu meinem Leben. Vereinsarbeit und die Interessen von Jugendlichen liegen mir sehr am Herzen.

MELANIE BERNARDINO

(28), Sport- und Fitnesskauffrau

Geislingen bietet mir eine gute Kombination von Beruf & Natur. Im Fitnessstudio motiviere ich die Menschen zu gesunder Bewegung & Ernährung. Mit meinen Outdoor-Aktivitäten, auch mit Hund, will ich mich aktiv in Geislingen für attraktive Freizeitmöglichkeiten engagieren.



MANFRED BINDER

(50), Politikwissenschaftler

Kreisgeschäftsführer der Grünen und Mitglied der GAL, der Ratsche und des Freundeskreis Uganda. Für große Probleme – wie Klimawandel, Grenzen des Wachstums, Hunger und Flüchtlingsströme – müssen wir im Kleinen Lösungen finden und umsetzen.

MARTINA BRANDL

(48), verh., Künstlerin. Als ich nach 20 Jahren aus Berlin zurückgekehrt bin, stieß ich bei vielen Geislingern auf Unverständnis. Das hat mich erschreckt. Ich will dazu beitragen, dass wir die Stärken unserer Stadt besser wahrnehmen, gemeinsam ausbauen und dass Alteingesessene wie Zugezogene stolz sind auf ihre Heimat.



ELKE BÜHLER, (53), verh., ein Sohn,

Dipl.-Ing. Wichtig sind finanzierbare Lösungen um Arbeit, Lebens- und Wohnqualität nachhaltig zu fördern, Hochschule und Integration der Studenten, Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Für eine ökologische und nachhaltige Stadtentwicklung, wie „Grünes Band“ für Natur und Menschen, Biotopvernetzung.

LEBEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG – BARRIEREFREIHEIT UND INKLUSION

Menschen mit Behinderungen sind in unserer Gesellschaft gleichwertige Mitglieder mit allen Rechten, Pflichten und Chancen – theoretisch. Im Alltag mangelt es in Geislingen noch an Vielem.

Deshalb setzt sich die GAL zum Ziel:

- ▶ die UN-Behindertenrechtskonvention und Ziele des überfälligen Bundesteilhabegesetzes in Geislingen umzusetzen,
- ▶ den Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum
- ▶ mehr ambulante Angebote für Wohnen und Freizeit,
- ▶ besserer Zugang zum Arbeitsmarkt durch gezielte Qualifikation und Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft,
- ▶ Zugang für behinderte Kinder zu allgemeinen Kindergärten und Schulen.

Und vor allem:

- ▶ schnellstmögliches Ende der unerträglichen Benachteiligung von Behinderten und allen anderen Reisenden mit schwerem Gepäck, Kinderwagen etc. am Geislinger Bahnhof.





YASNA CRÜSEMANN

(48), verh., 5 Kinder, Pfarrerin

Gemeinsam gut leben als Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Religionen, mit und ohne Behinderung, gehört für mich ebenso zur Lebensqualität in Geislingen wie ein regionales, ökologisches und faires Wirtschaften und Handeln, eine starke Bildung und vielfältige Kultur.

IMRAN DOGAN

(20), ledig, Schüler

Ich bin Mitglied der Grünen Jugend und will mich verstärkt für die Jugendlichen in Geislingen einsetzen. Die Attraktivität unserer Stadt ist mir ein wichtiges Anliegen, da wir zu viel Beton und zu wenig Natur haben. Ich will eine starke Stimme der Jugendlichen sein.



BENEDIKT DÖRRER

(27) Sozialarbeiter, selbständig

Soz. Arbeit, Jugendhilfe, Inh. einer Baumpflegefirma, Jugendarbeit, Krypta, Kornbergzeltlager, Inklusion, Familienmensch. Das soziale Miteinander fördern, unsere reizvolle Naturlandschaft profilieren und bewerben, mehr Möglichkeiten mit hier Studierenden entwickeln.

SIGRID ELL

(46), verh., 2 Kinder, Diplom-Betriebswirtin

Frisches Grün bedeutet u.a. eine lebenswerte Welt für unsere Nachkommen hinterlassen, das betrifft jeden Einzelnen und fängt im Kleinen an. Ökologie leben und vorleben. Jeder Einwohner kann dazu beitragen, unsere Heimat grün zu beeinflussen.



SYLVIA FROHBERGER

(49), verh., 2 Kinder, Fußpflegerin

Geislingen ist mit allen Teilorten und der damit verbundenen Vielfalt in jeder Hinsicht eine lebens- und liebenswerte Stadt.

Es gibt nichts, was es nicht noch zu verbessern gäbe.

ALTERN UND DEMOGRAPHISCHER WANDEL IN GEISLINGEN

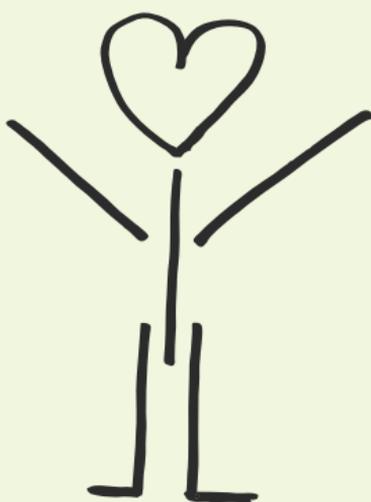
Die Teilhabe unserer SeniorInnen am Gemeindeleben sicherzustellen wird angesichts der immer größer, vielfältiger und aktiver werdenden Altersgruppe zunehmend wichtiger. Hier leistet der Stadtseniorenrat, dessen Gründungsmitglied die GAL war, hervorragende Arbeit. Sehr gefragt sind Angebote wie

- ▶ Hochschule 50+
- ▶ PC-Kurse für SeniorInnen
- ▶ Beratungen und Broschüren
- ▶ Vergünstigungen für Mitglieder

Im Gegenzug bringen viele SeniorInnen ihr Wissen, ihre Ideen und Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen ein. Die GAL setzt sich daher ein für Unterstützung und Ausbau von

- ▶ Freizeit- und Weiterbildungsangeboten aller Art für SeniorInnen,
- ▶ Eigeninitiativen und Selbsthilfeprojekten,
- ▶ alternativem, generationsübergreifendem Wohnen,
- ▶ allen Vorhaben, die das Zusammenleben und gegenseitige Unterstützen und Befruchten von Jung und Alt fördern.

Nicht zuletzt sieht die GAL eine wichtige Aufgabe in der Integration der wachsenden Zahl von SeniorInnen mit Migrationshintergrund.





ECKHART KLEIN

(49), verh., 1 Kind, Dipl.-Ingenieur, selbständig
Ortsvorsitzender der Grünen, barrierefreies Geislingen, Transparenz und Bürgerbeteiligung, Gerechtigkeit, Raum für junge Menschen, BUND-Mitglied, Vegetarier
„Energie- und Verkehrswende voranbringen, dabei Ökonomie und Ökologie zusammen denken“

JOSCHKA KLEIN-BÜHLER (21),

Student, Energiemanagement. Engagiert als Vorstand im Jugendhaus MKH will ich Möglichkeiten für Jugendarbeit weiter ausbauen. Als HfWU-Student will ich die Attraktivität und das Image Geislingens bei Studenten verbessern und Erneuerbare Energie vorantreiben, in einer bunten Stadt, in der sich junge Leute wohlfühlen.



SONJA KÖLLE (48), verh., 3 Kinder,

Tierarzhelferin. Nebenerwerb im Bereich Grafische Produkte, Erzeugung alternativer Energie und Erzeugung und Vertrieb regionaler Produkte, GAL-Mitglied, Hobbies: Kamerunschafzucht und Hühnerhaltung, Ökologisch saubere Lebensmittel, Eigenproduktion von Energie durch Privathaushalte.

ARMIN KÖNIG, (44), verh., 4 Kinder,

Lehrer. Bürgerinnen und Bürger sollen sich in unserer Stadt wohlfühlen können. Ich möchte Menschen, die mit ihrem bürgerlichen Engagement unsere Stadt lebenswerter machen, unterstützen. Die Entwicklung in der Stadt und in den Teilorten will ich kritisch und konstruktiv voranbringen.



BERNHARD LEHLE, (50), verh., 1 Kind,

Dipl.-Betriebswirt (FH), Betriebsleiter
Kreis- und Gemeinderat. B90/Die Grünen, GAL-Vorsitzender, Beirat für Schulentwicklung, Kommunale Kriminalprävention, Umweltstammtisch. Regenerative Energien und Ökologische Stadtentwicklung, Umweltschutz. Ressourcen schonen. Bildung fördern.

ÖKOLOGISCHE STADTPLANUNG

Die Basis für ein lebenswertes Umfeld und Lebensqualität hängt neben materiellen Werten und vielfältigem Dienstleistungsangebot von einer natürlichen und gesunden Umwelt und schonendem Umgang mit Ressourcen ab. Geislingens herrliche Umgebung muss ihre Ergänzung finden in einer lebenswerten Innenstadt.

Die GAL fordert daher ökologische, soziale und stadtklimatische Aspekte als unabdingbare Kriterien für jegliche städtische Planung.

Das heißt:

- ▶ geringstmöglicher Verbrauch von ökologisch wertvollen Flächen,
- ▶ Nutzung von Baulücken und flächensparendes Bauen,
- ▶ Gemeinschaftliches Wohnen, Baugemeinschaften, Wohngruppen,
- ▶ ausgewogener Mix von Gewerbe, Läden, Büros, Kneipen, öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungsangeboten,
- ▶ Erhalt und Ausbau von innerstädtischen Grünflächen, z.B. „Grünes Band“ entlang des neuen Radwegs,
- ▶ Entwicklung eines Biotopverbundkonzepts.





ISMAIL MUTLU, (47), verh., 1 Kind,
Monteur in der WMF, Stadtrat

Betriebsrat, Integrationsrat, stellv. Vorsitzender der GAL. Für alle BürgerInnen von Geislingen setze ich mich ein. Das Miteinander, ob jung oder alt, ob schon immer hier oder hergezogen ist mir sehr wichtig. Mitglied und engagiert in vielen Vereinen Geislingens.

MANUEL SCHWEIZER, (36), Lehrer

Mitglied B90/Die Grünen, Greenpeace, TVA und Rätsche. Hauptinteresse ist das umfassende Thema „Bildung“, aber auch das ehrenamtlichen Engagement und umweltfreundliche Mobilität. Mein Ziel ist es gerechte Bildungschancen zu schaffen, sowie Vereine zu stärken und kulturelle Angebote zu fördern.



RENE STELLMACH (26), Student HfWU

Als 1. Vorsitzender im SJR sehe ich Handlungsbedarf um die bisherige Jugendarbeit weiter voranzutreiben.

Als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr stelle ich mich meiner gesellschaftlichen Verantwortung. Aus dieser Verantwortung heraus, mache ich mich für einen barrierefreien Bahnhof stark.

PETRA STRAILE

(51), verh., 2 Kinder, Altenpflegerin

Ich engagiere mich unter anderem im Weltladen für einen gerechten Welthandel. Öko-faire kommunale Beschaffung sollte selbstverständlich sein. Global denken - lokal handeln! In Geislingen bieten viele kulturelle Initiativen einen tollen Beitrag für ein anspruchsvolles Leben.



HEIKO THUMM

(45), verh., 2 Kinder, Landschaftsgärtner

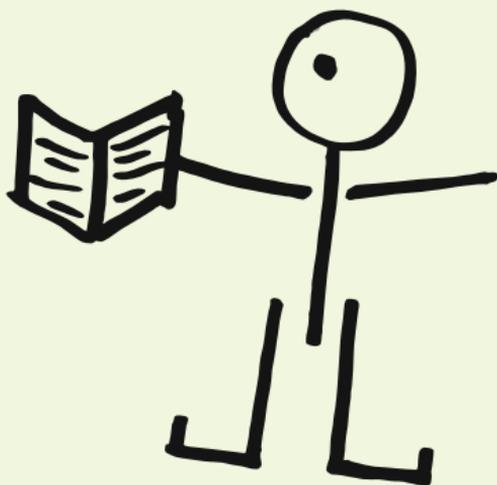
Geislingen ist für mich Heimat in der Natur! Am Herzen liegen mir, Straßenverkehr (Verkehrsberuhigte Zonen und Sicherheit auf Schulwegen) sowie die Belebung der Fußgängerzone und die wirtschaftliche Entwicklung von Kleinbetrieben in Geislingen.

KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT

Kinder und Jugendliche benötigen optimale Bildungs- und Zukunftschancen. Ein zentrales Anliegen der GAL ist die Chancengleichheit für junge Menschen aus allen sozialen Schichten. Die Potentiale können nur ausgeschöpft werden, wenn eine durchgängige individuelle Förderung erreicht wird. Schulen und Kitas stellen sich aber auch wichtigen sozialen Themen wie Integration, Gewaltprävention usw. Im Mittelpunkt steht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die GAL unterstützt daher:

- ▶ Weiterführung der Schulentwicklungs- wie auch der Jugendhilfeplanung mit noch früherer Beteiligung aller Betroffenen (Umlandgemeinden, Eltern),
- ▶ Stärkung des Bildungsstandorts Geislingen, z.B. durch Neubau der Waldorfschule,
- ▶ Ausbau weiterer Kita-Plätze mit Ganztagesbetreuung,
- ▶ flexible Betreuungsmodelle mit variablen Öffnungszeiten,
- ▶ Ausbau der Sozialarbeit an Schulen, Jugendhäusern und für Straßenkinder,
- ▶ Verbesserung der pädagogischen Qualität in allen Betreuungsbereichen durch zusätzliches und geschultes Personal,
- ▶ Verbesserung der Ausstattung der Schulen für Gemeinschaftsschul- und Ganztagesbetrieb.





MARGIT WIRTH-VOGT (55), verh., 2 Kinder, Dipl.-Bibliothekarin. Aktiv in der Rätsche (Chor, Kulturwerkstatt, usw.), zweite Vorsitzende des Geislinger Literaturnetzwerks, Kirchengemeinderätin und Lektorin in St. Johannes. Gleiche Chancen für Frauen und Männer, umweltfreundliche vernetzte Mobilität, Bildung und Kultur fördern, Nachhaltigkeit.

BIRSEL YANAC, (38), Friseurmeisterin, selbständig

Hier aufgewachsen, Soziales Jahr im Kindergarten. Ich habe bereits sieben Auszubildende ausgebildet. Demokratie ist mir sehr wichtig. Ich will die Jugend animieren umweltbewusster zu leben. „Grün verändert die Welt“ – so schaffen wir es!



VIEL MEHR ALS SCHUBART – KUNST UND KULTUR IN GEISLINGEN

Geislingen kann stolz sein auf seine erfreulich lebendige und vielseitige Kulturszene, geprägt von hier lebenden Künstlern und engagierten Organisatoren von Kulturveranstaltungen. Um dieses Niveau zu halten und möglichst noch auszubauen, setzt sich die GAL ein für:

- ▶ Fortsetzung und Ausbau der finanziellen Förderung in allen Sparten,
- ▶ nachhaltige ideelle Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen,
- ▶ Stärkung der Außendarstellung durch Werbemaßnahmen.

So können Kunst und Kultur in Geislingen auch künftig nicht nur für Unterhaltung und Erbauung sorgen, sondern auch einen wertvollen Beitrag leisten zu mehr Verständnis, Toleranz und kreativer Vielfalt.



STÄRKUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS GEISLINGEN IM EINKLANG MIT DER ÖKOLOGIE

Die besondere Geographie unserer Stadt, geprägt durch Tallage mit begrenztem Expansionspotential, drei getrennte innerstädtische Handelsstandorte und Nähe zu den attraktiven Städten Stuttgart und Ulm, erfordert besondere Anstrengungen, um die Attraktivität und Wirtschaftskraft Geislingens zu stärken. Gefragt sind sowohl Nutzung und Ausbau vorhandener Stärken als auch kreative, neue Ideen.

Die GAL wirbt daher für:

- ▶ professionellere Vermarktung des Gewerbegebiets Türkheim,
- ▶ Wiederbesiedlung von Industriebrachen,
- ▶ Attraktivitätssteigerung der Innenstadtlagen durch gezielte Unterstützung,
- ▶ nachdrückliche Einbindung aller beteiligten Eigentümer, Händler und Kunden,
- ▶ ein Gründerzentrum als Anreiz für HochschulabsolventInnen, sich hier als JungunternehmerInnen selbständig zu machen,
- ▶ weiteren Ausbau und Optimierung der Hochschule,
- ▶ stärkere Integration der HochschülerInnen („Bürger statt Gäste“) durch Schaffung von passendem Wohnraum, Arbeitsplätzen und Freizeitangeboten,
- ▶ Nutzung aller verfügbaren Förderprogramme von EU, Bund, Land, Region und Kreis,
- ▶ Verbesserung des schnellen Internet- bzw. WLAN-Zugangs für Alle, kostenfrei für Schulen und öffentliche Einrichtungen,
- ▶ verstärkte Anstrengungen für sanften Tourismus durch Kooperationen.

Bei all dem darf aber die Balance zwischen Ökologie und Ökonomie nicht außer Acht gelassen werden. Als „Fair-Trade-Stadt“ mit Siegel sehen wir die Stadt in der Verpflichtung, Umweltstandards und soziale Kriterien bei allen Maßnahmen zu berücksichtigen.

UMWELTVERTRÄGLICHE MOBILITÄT

Wir möchten den wachsenden Belastungen durch Lärm, Abgase und Feinstaub durch moderne Verkehrskonzepte begegnen. Stadtplanung, verschiedene Verkehrsformen und -bedürfnisse müssen dazu intelligent verknüpft werden.

Die GAL setzt sich ein für eine Vielzahl von kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen:

- ▶ ein intelligentes und flexibles Verkehrsleitsystem,
- ▶ verbesserte Busanbindung und -vertaktung in allen Stadtgebieten und Teilorten,
- ▶ Barrierefreiheit des Geislinger Bahnhofs,
- ▶ Ausbau des Radwegnetzes,
- ▶ Fahrradgarage in der Bahnhofsunterführung,
- ▶ Förderung von Job-Tickets und Car-Sharing-Projekten,
- ▶ breite Gehwege und attraktive Verbindungen, gerade auch für Kinder, Jugendliche und Mobilitätseingeschränkte,
- ▶ Förderung der E-Mobilität.

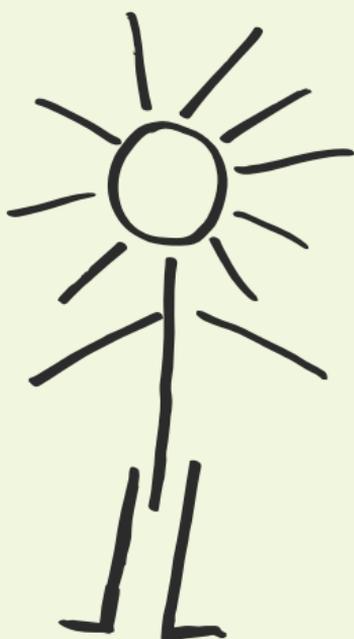


FÜR SOZIALE VERANTWORTUNG UND GERECHTIGKEIT

Auch wenn Geislingen nicht zu den reichsten Kommunen zählt, sieht die GAL die Stadt und uns BürgerInnen in der Verantwortung, den auch hier vorhandenen sozialen Ungleichheiten entgegenzuwirken.

Dafür brauchen wir:

- ▶ positive Lebensverhältnisse vor allem für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien,
- ▶ Teilhabe auch für alle Randgruppen am gesellschaftlichen Leben,
- ▶ Hilfen beim Zugang zu Förder- und Bildungsmaßnahmen, sowie zu Freizeiteinrichtungen,
- ▶ ehrliche Willkommenskultur und sicheres Asyl für alle, die auf der Flucht vor Verfolgung, Krieg, Armut und Naturkatastrophen zu uns kommen,
- ▶ fairen Handel und faire Arbeitsbedingungen, wann und wo immer wir darauf Einfluss nehmen können,
- ▶ kommunale Beschaffung nach ökologischen und sozialen Richtlinien.



FÜR INTEGRATION UND TOLERANZ GEGEN RASSISMUS

40% der Geislinger BürgerInnen haben einen Migrationshintergrund. Mit ihrer Arbeitskraft und ihrer kulturellen Vielfalt sind sie seit Jahrzehnten ein Gewinn für unsere Stadt. Trotzdem gibt es immer noch erhebliche Vorurteile gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund.

Die GAL kämpft daher

- ▶ für Toleranz, Chancengleichheit und Integration für alle bei und mit uns lebenden BürgerInnen,
- ▶ für Unterstützung jeglichen Engagements für das friedliche Zusammenleben aller Kulturen,
- ▶ gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit,
- ▶ gegen rechte Ideologien und antisemitisches Gedankengut,
- ▶ für mehr Sprachförderung zur Wahrung der Bildungschancen,
- ▶ für den Erhalt des Prinzips der Mehrsprachigkeit.

Die GAL leistet hier seit langem erfolgreiche Arbeit im Integrationsrat und im „Bündnis gegen Radikalismus“. Wir wollen diesen Themen aber auch im Gemeinderat mehr Gewicht geben.





UNSERE WICHTIGSTEN ERFOLGE DER LETZTEN WAHLPERIODE

- ▶ Seit dem 1.1.2011 fahren wir im Landkreis mit dem Tarifverbund Filmland und seit dem 1.1.2014 sind wir im Verkehrsverbund VVS der Region teilintegriert.
- ▶ Die Energieberatung des Landkreises ist finanziell gesichert und seit 2013 haben wir ein Klimaschutzkonzept mit dem Ziel, bis 2050 „energieautark“ zu werden.
- ▶ Der Landkreis hat mittlerweile eine vorbildliche Fahrradkonzeption, die nun in den Kommunen umgesetzt werden muss und er wurde als „fahrradfreundlicher Landkreis“ ausgezeichnet.
- ▶ Nach zähem Ringen wurde der Landschaftserhaltungsverband gegründet.
- ▶ Die Herausforderung durch den demografischen Wandel wurde in Verwaltung und Politik mit einer Demografiefachstelle und Fachtagen fest verankert.
- ▶ Die Abfallwirtschaft wird reformiert: Getrennte Erfassung des Biomülls, Einrichtung von Grüngutplätzen, Überlegungen zur Wertstofftonne
- ▶ Das Gesundheitssystem wurde mit der Eröffnung des Ärztehauses in Geislingen deutlich gestärkt.
- ▶ Die Schulsozialarbeit wurde finanziell gesichert und ausgebaut.

UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTE PERIODE

- ▶ Wir stehen für eine grundlegende Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs durch den neuen Nahverkehrsplan. Wir fordern u.a. die Umsetzung eines S-bahnähnlichen Anschlusses in den Landkreis, mehr Qualität für alle Nutzergruppen, eine bessere Vernetzung von Bus und Bahn und die Unterstützung der Kommunen beim Bahnstationsmodernisierungsprogramm.
- ▶ Wichtig ist uns der weitere Ausbau des Radverkehrs, sowohl für Alltag als auch Tourismus und die bessere Vernetzung von Fahrrad mit Bus und Bahn.
- ▶ Weiterhin werden wir das Projekt Stuttgart 21 und seine Auswirkungen auf den Kreis - am Beispiel der Schnellbahntrasse und der Filstaltrasse – kritisch begleiten.

- ▶ Die Abfallwirtschaft muss noch mehr zur Kreislaufwirtschaft werden durch eine Stärkung der Verwertung von Wertstoffen, die Erarbeitung eines funktionierenden Grüngutsammelsystems und die Reduzierung des Restmüllaufkommens mithilfe geeigneter Anreize.
- ▶ Die Reduzierung des Flächenverbrauchs bleibt ein wichtiges Anliegen, deshalb: Stärkung der Innenentwicklung bei Wohnen und Gewerbe.
- ▶ Naturschutz und Artenvielfalt fördern durch ein Landkreis bezogenes Biotopverbundkonzept.
- ▶ Wir wollen regionale Wertschöpfung wirksam fördern, z.B. im Energiebereich, bei der Unterstützung des ökologischen Landbaus und der Stärkung regionaler Vermarktung. Wir setzen uns ein für einen gentechnikfreien Landkreis.
- ▶ Wir wollen die Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung.
- ▶ Besonders wichtig ist uns die verantwortungsvolle Begleitung des geplanten Klinikneubaus nach dem Vorbild „green hospital“, d.h. Umweltverantwortung, Nachhaltigkeit im Energieverbrauch bei Bau und Betrieb, Prävention in allen Bereichen.
- ▶ Klimaschutz ist Wirtschaftsförderung. Mit innovativen Umsetzungsmaßnahmen können wir unser Handwerk stärken.
- ▶ Wir wollen die Windkraft im Landkreis ausbauen und den „sanften Tourismus“ stärken, für den wir im Landkreis gute Voraussetzungen haben.





- ▶ Das soziale Miteinander im Landkreis kann nur gelingen, wenn wir die Inklusion voranbringen, einen wertschätzenden Umgang mit Flüchtlingen und Asylbewerbern pflegen und weiter die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund unterstützen. Wir setzen uns für familienfreundliche und gerechte Lebensverhältnisse im Landkreis ein, die insbesondere Kinder vor Armut schützen und allen gleiche Bildungschancen ermöglichen.
- ▶ Die Möglichkeiten einer effektiven Bürgerbeteiligung müssen weiter entwickelt werden und wir werden weiterhin eine möglichst hohe Transparenz bei Entscheidungen einfordern.
- ▶ Der Landkreis darf nicht länger Schauplatz von Neonazidemonstrationen werden, wir unterstützen das Bündnis Göppingen nazifrei.
- ▶ Unser besonderes Augenmerk gilt den Finanzen: Wir setzen uns ein für einen maßvollen Umgang mit öffentlichen Geldern und werden alle anstehenden notwendigen Großprojekte kritisch und verantwortungsvoll begleiten.
- ▶ Bei allem gilt es den demographischen Wandel vorausschauend und passgenau zu gestalten, um den Menschen im Landkreis auch in Zukunft ein gutes Leben zu ermöglichen.

GRÜNE KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG



Kandidaten Wahlkreis 2, Geislingen

- 1 **Manfred Binder (50)**, Politikwissenschaftler
- 2 **Elke Bühler (53)**, Dipl.-Ing., selbständig
- 3 **Fadime Ercik (38)**, Industriekauffrau
- 4 **Bernhard Lehle (50)**, Betriebsleiter
- 5 **Ismail Mutlu (47)**, Monteur
- 6 **Margit Wirth-Vogt (55)**, Dipl.-Bibliothekarin



Am 25. Mai Grüne wählen

HIER GESTALTEN – GRÜN IN DER REGION

GRÜN IN DER REGION STUTTGART

Grün ist ...

- ▶ ... wenn Flächen geschont und Böden geschützt werden, wenn die Innenentwicklung vorangetrieben wird und Gewerbegebiete nicht auf Vorrat angelegt werden, wenn man in seinem Dorf noch einkaufen kann und wenn auch im Landkreis Göppingen die Landschaftsparkprojekte blühen.
- ▶ ... eine Verkehrswende zugunsten von ÖPNV, Radfahrern und Fußgängern, eine intelligente Vernetzung aller Verkehrsmittel, eine S-Bahn-Anbindung in den Kreis GP, eine einfache Tarifstruktur und Busverkehre über Landkreisgrenzen hinweg.
- ▶ ... wenn wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und nachhaltiges Handeln zusammen gehören, wenn Energie- und Ressourceneffizienz zum Markenzeichen werden, wenn regionale Initiativen unterstützt werden, wenn wir Fachkräfte gewinnen, weil der Zugang zu Aus- und Weiterbildung für alle erleichtert wird.
- ▶ ... wenn sich der Verband Region Stuttgart mit seinen 179 Kommunen mit Europa vernetzt und alle von diesem Austausch profitieren.

Wir bitten um Ihre Stimme für eine starke grüne Regionalfraktion!

1 Dorothee Kraus-Prause, Regionalrätin, Bad Boll

2 Martina Zeller-Mühleis, Rechberghausen



DIE GRÜNEN IM EUROPAPARLAMENT

GRÜN FÜR EIN BESSERES EUROPA

Europa ist ein großes Versprechen: ein Kontinent, der das Zusammenleben in Frieden, Freiheit und Wohlstand ermöglicht. Für diese Idee streiten wir.

Wer Grün wählt, stärkt die europäische Idee. Wer nicht wählen geht, stärkt die Gegner Europas. Um die großen Zukunftsaufgaben bewältigen zu können, muss sich in Europa vieles ändern. Wer Grün wählt, wählt mehr Klimaschutz, saubere Energie, Verbraucherrechte, Menschlichkeit und Demokratie.

10 konkrete Ziele:

- ▶ Klimaschutz statt schmutziger Kohle und Fracking.
- ▶ Mehr erneuerbare Energie, weniger Öl- und Gasimporte.
- ▶ Eine EU ganz ohne Atomkraft.
- ▶ Gegen Gentechnik und für artgerechte Tierhaltung.
- ▶ Kein Handelsabkommen mit den USA, das Umweltstandards und Verbraucherrechte gefährdet.
- ▶ Grüne Technologien für die Märkte und Arbeitsplätze von morgen.
- ▶ Rechtsextreme und Angstmacher in die Schranken weisen.
- ▶ Massenhafte Vorratsdatenspeicherung stoppen.
- ▶ Mehr Ausbildungsplätze und Jobs für Europas Jugend.
- ▶ Flüchtlingen helfen, Menschenrechte schützen.

Noch Fragen?

Mehr Informationen auf www.gruene.de/europa

Kluge Köpfe für ein besseres Europa

- 1 Rebecca Harms
- 2 Sven Giegold
- 3 Ska Keller
- 4 Reinhard Bütikofer
- 5 Barbara Lochbihler
- 6 Jan Philipp Albrecht

... und viele mehr.



Am 25. Mai Grüne wählen

GROSSER WAHLTAG AM 25. MAI 2014

WÄHLEN IST DIE BASIS DER DEMOKRATIE.



GEMEINDERATSWAHL

22 Stimmen



KREISTAGSWAHL

6 Stimmen



REGIONALRATSWAHL



EUROPAWAHL



Geben Sie Ihre Stimmen für:

- ▶ **Soziales Engagement**
- ▶ **Ökologische Priorität**
- ▶ **Nachhaltiges Wirtschaften**



V.i.S.d.P: Bernhard Lehle
Danziger Straße 8, 73312 Geislingen

www.gruene-goepingen.de/gal



Mehr Infos: www.gruene-goepingen.de/gal